

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Verpflegsmagazin Göschenen. Vergebung von Bauarbeiten.

Für obiges Gebäude werden folgende Arbeiten zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Erd- und Maurerarbeiten,
2. Eisenbetonarbeiten,
3. Verlegung einer Schutzmauer (Trockenmauer),
4. Granitarbeiten,
5. Zimmerarbeiten,
6. Spenglerarbeiten,
7. Dachdeckerarbeiten,
8. Glaserarbeiten,
9. Wellblech-Rolladenlieferung,
10. Warenaufzug (elektrischer und hydraulischer),
11. Elektrische Installation.

Pläne und Offertunterlagen können vom 11. Juni 1917 an auf dem Architekturbureau Gebrüder Pfister, Zürich 1, Bäregasse 13, Bureau 5, eingesehen, resp. bezogen werden.

Die Offerten sind bis spätestens Samstag, den 23. Juni 1917, abends 6 Uhr dem Geniechef der St. Gotthardbefestigungen, Herrn Major Bärlocher, verschlossen und mit der Aufschrift „Offerte für Verpflegsmagazin Göschenen“ versehen, einzureichen. (2.)

Die Bauleitung: Gebrüder Pfister, Architekten.

Die Verbauung des Dürstelenbaches bei Andermatt ist in Akkord zu vergeben. Der Bau umfasst ca. 1200 m³ Mauerwerk mit den zugehörigen Nebenarbeiten.

Formulare für Übernahmeofferten können auf dem Bureau des Geniechefs der St. Gotthardbefestigungen in Andermatt bezogen werden, wo auch die Pläne und Bedingungen zur Kenntnisnahme aufliegen.

Bewerber schweizerischer Nationalität wollen ihre Eingaben bis zum 15. Juni 1917, abends 5 Uhr, in verschlossenem Couvert der genannten Amtsstelle einreichen. (1.)

Stellenausschreibungen.

| Dienstabteilung und Anmeldestelle | Vakante Stelle | Erfordernisse | Be-soldung | An-meldungs-termin |
|---|--|---|---|------------------------------|
| Schweiz. Bundesbahnen (Kreisdir. V, Luzern) | Architekt II., event. I. Klasse auf dem Bureau d. Oberingenieurs des Kreises V | Abgeschlossene wissen- schaftliche Fachbildung. Mehrjährige praktische Tätigkeit. Kenntnis der deutschen und italie- nischen Sprache | 3500 bis 5500, event. 5000 bis 7200 | 23. Juni 1917 (1.) |
| Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Oberzolldirektion in Bern | Abteilungssekretär event. Kanzlei- sekretär bei der II. Abteilung der Oberzolldirektion (Inspektorat) | Gute allgemeine Bildung; Erfahrung im praktischen Zolldienst und in der Warenklassifikation; Gewandtheit in der Kor- respondenz; Mutter- sprache deutsch; Kennt- nis der beiden andern Landessprachen erwünscht | 4200 bis 5800 für den Abtei- lungs- sekretär; 3700 bis 4800 für den Kanzlei- sekretär | 23. Juni 1917 (2.) |
| Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion Schaffhausen | Kontrolleur beim Hauptzollamt Kreuzlingen- Emmishofen | Die Bewerber müssen die Prüfung für Gehülfen I. Klasse mit Erfolg bestanden haben, oder bereits eine Kontrolleur- oder Einnehmerstelle bekleiden | 3700 bis 4500 | 16. Juni 1917 (2.) |
| Schweizerisches Bundesgericht, Präsidium des Bundesgerichts | Deutscher Bundesgerichts- schreiber | Tüchtige juristische Bildung und bisherige praktische Tätigkeit im Gerichtsdienste. Beherr- schung der deutschen und französischen Sprache, genügende Kenntnis des Italienischen | 8500 bis 11,000 | 25. Juni 1917 (2.) |
| Antritt der Stelle am 15. September 1917. | | | | |
| Die deutschen Sekretäre des Bundesgerichts werden als angemeldet betrachtet. | | | | |
| Für den Fall einer Beförderungswahl wird gleichzeitig ausgeschrieben: | | | | |
| Schweizerisches Bundesgericht, Präsidium des Bundesgerichts | Deutscher Sekretär des Bundesgerichts | Abgeschlossene juris- tische Bildung. Beherr- schung der deutschen und französischen Sprache, womöglich Kenntnis des Italienischen | 6000 bis 8500 | 25. Juni 1917 (2.) |
| Amtsantritt am 15. September 1917. | | | | |

| Dienststellung und Anmeldestelle | Vakante Stelle | Erfordernisse | Be-soldung | An-meldungs-termin |
|--|--|--|--|---------------------------|
| Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion Basel | Kontrollgehilfe beim Hauptzollamt Basel-St. Johann | Gehülfe I. Kl. gemäss Art. 16 der Verordnung vom 12. Juni 1911 über die Organisation der Zollverwaltung | 3700 bis 4400 | 23. Juni 1917 (2.) |
| Schweiz. Bundesbahnen (Kreisd. II, Basel) | Bureauchef beim Betriebschef und im Falle einer Beförderung Bureaugehülfe I. Klasse beim Betriebschef des Kreises II | Gute allgemeine Bildung; Beherrschung der deutschen und französischen Sprache; gründliche Kenntnis des Stations- und Expeditionsdienstes. Gewandtheit in der Korrespondenz | 3300 bis 5300, bzw. 2700 bis 4500 | 22. Juni 1917 (1.) |
| Dienstantritt auf 1. Juli 1917. | | | | |
| Schweiz. Bundesbahnen (Kreisd. IV, St. Gallen) | Ingenieur II. Kl., event. Techniker I. oder II. Kl. bei der Kreis-direktion IV | Werkstättepraxis und Tätigkeit auf dem Konstruktionsbureau; Kenntnis des Fahrdienstes; abgeschlossene Hochschulbildung, eventuell Technikumsbildung | 3500 bis 5500, event. 3300 bis 5100 oder 2500 bis 4200 | 30. Juni 1917 (1.) |
| Dienstantritt sobald als möglich. | | | | |

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Dienstchef bei der Kreispostdirektion in Lausanne. Anmeldung bis zum 23. Juni 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Postkommis in Echallens. Anmeldung bis zum 23. Juni 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
3. Briefträger in Murten. Anmeldung bis zum 23. Juni 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

4. Vier Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 23. Juni 1917 bei der Kreispostdirektion in Bern.
5. Postverwalter in Fleurier. Anmeldung bis zum 23. Juni 1917 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
6. Postbureaudiener in Zürich. Anmeldung bis zum 23. Juni 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

-
1. Paketträger in Montreux. Anmeldung bis zum 16. Juni 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 2. Briefträger in Bern. Anmeldung bis zum 16. Juni 1917 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 3. Posthalter in Unternussbaumen. Anmeldung bis zum 16. Juni 1917 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 4. Postbureaudiener in Zürich. Anmeldung bis zum 16. Juni 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 5. Zwei Postkommis in Arosa. Anmeldung bis zum 16. Juni 1917 bei der Kreispostdirektion in Chur.

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist in Freiburg. Anmeldung bis zum 16. Juni 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
2. Stellvertreter des Telephonchefs in Zürich. Anmeldung bis zum 16. Juni 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
3. Telegraphist in Winterthur. Anmeldung bis zum 16. Juni 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
4. Telegraphist und Telephonist in Mels. Anmeldung bis zum 16. Juni 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1917 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 3 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 24 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 13.06.1917 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 455-458 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 026 412 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.